

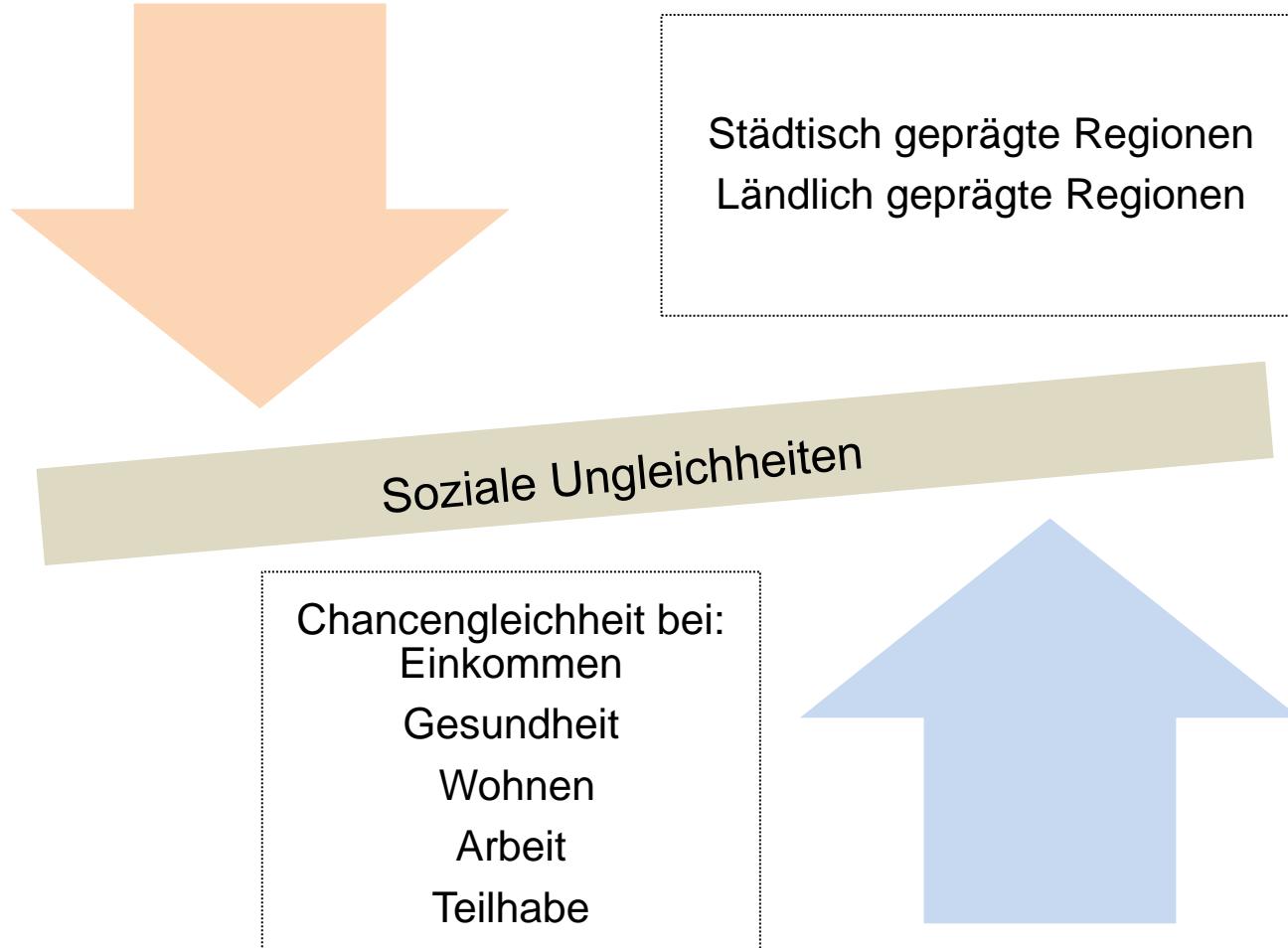
Bericht des Seniorenbeirates

zur Stadtverordnetenversammlung am 26.09.2018



Erhöhung der
Attraktivität
der Stadt für
alle
Generationen

Bericht zur Stadtverordnetenversammlung 2018



Bericht zur Stadtverordnetenversammlung 2018

Kommunale Daseinsvorsorge



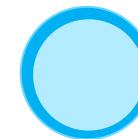
Grundgesetz,
Artikel 28 Abs. 2

„Den Gemeinden muß das Recht gewährleistet sein, alle Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft im Rahmen der Gesetze in eigener Verantwortung zu regeln...“



Verfassung
des Landes Brandenburg
Artikel 45 Abs. 1

„Das Land ist verpflichtet, im Rahmen seiner Kräfte für die Verwirklichung des Rechts auf soziale Sicherung bei Krankheit, Unfall, Invalidität, Behinderung, Pflegebedürftigkeit und im Alter zu sorgen. Soziale Sicherung soll eine menschenwürdige und eigenverantwortliche Lebensgestaltung ermöglichen.“



Sozialgesetzbücher
SGB VIII
SGB IX
SGB XI
SGB XII

Bericht zur Stadtverordnetenversammlung 2018

Quelle: Statistische Jahrbücher der Stadt, Bevölkerungsvorausberechnung Cottbus bis zum Jahr 2035, Quelle: Statistische Jahrbücher der Stadt, Pflegedossier ZAB, Statistische Berichte K VIII 1 – 2j, Land Brandenburg

Schrumpfende Bevölkerung

die Gruppe der erwerbsfähigen Personen sinkt
($20 < 65$ Jahre)

2005: 65 %
2014: 62 %
2035: 51 %

älter werdende Bevölkerung

das Durchschnittsalter steigt

2005: 43 Jahre
2014: 46 Jahre
2035: 50 Jahre

die Gruppe der über 65-Jährigen wächst

2005: 20 %
2014: 24 %
2035: 36 %

Pflegebedürftigkeit in der Bevölkerung

die Gruppe der Pflegebedürftigen wächst

2005: 2,5 %
2013: 3,1 %
2035: 4,2 %

Cottbus 2015, Quelle: Statistikstelle, Jahrbuch 2015

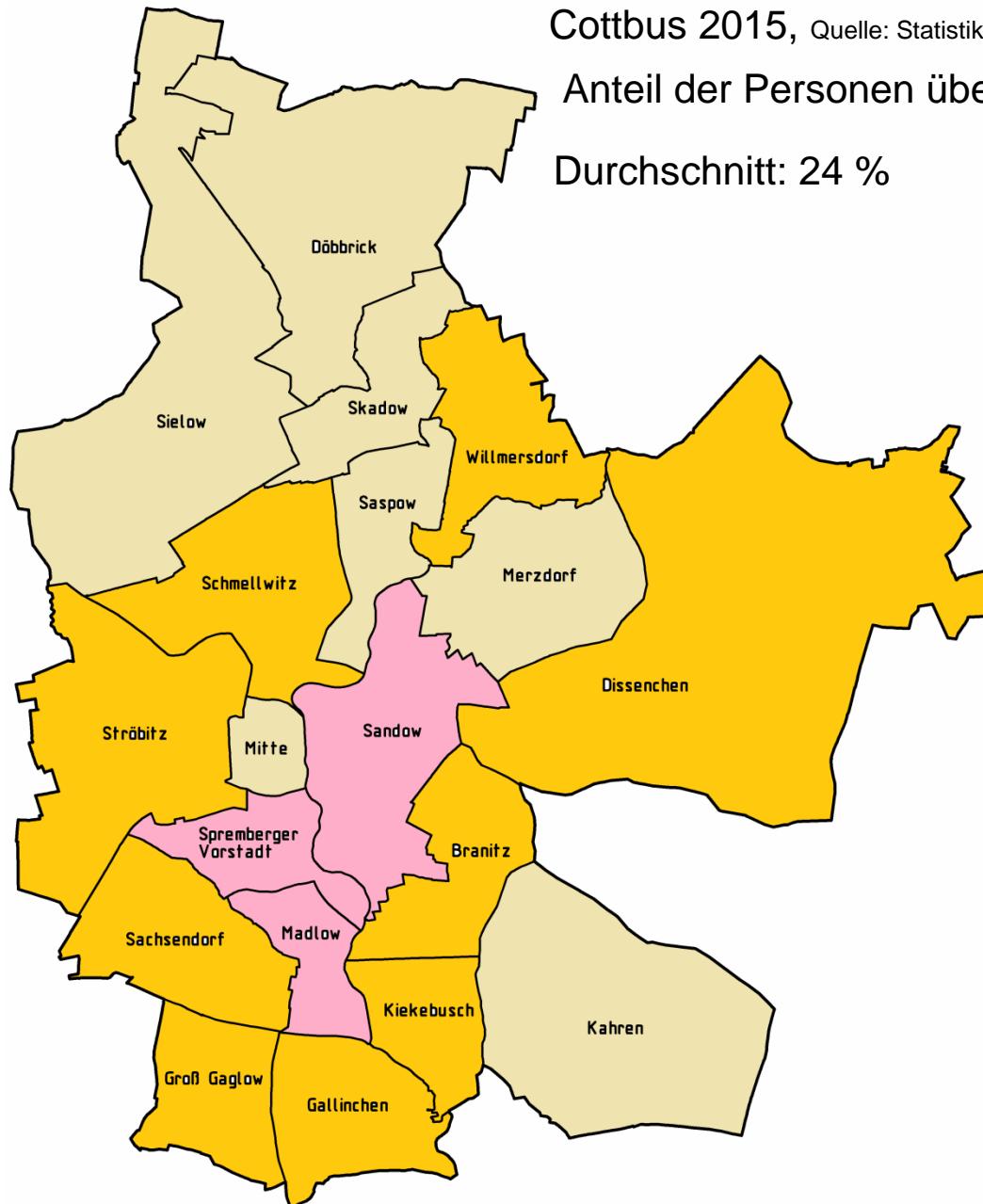
Anteil der Personen über 65 Jahre

Durchschnitt: 24 %

10 < 20 %

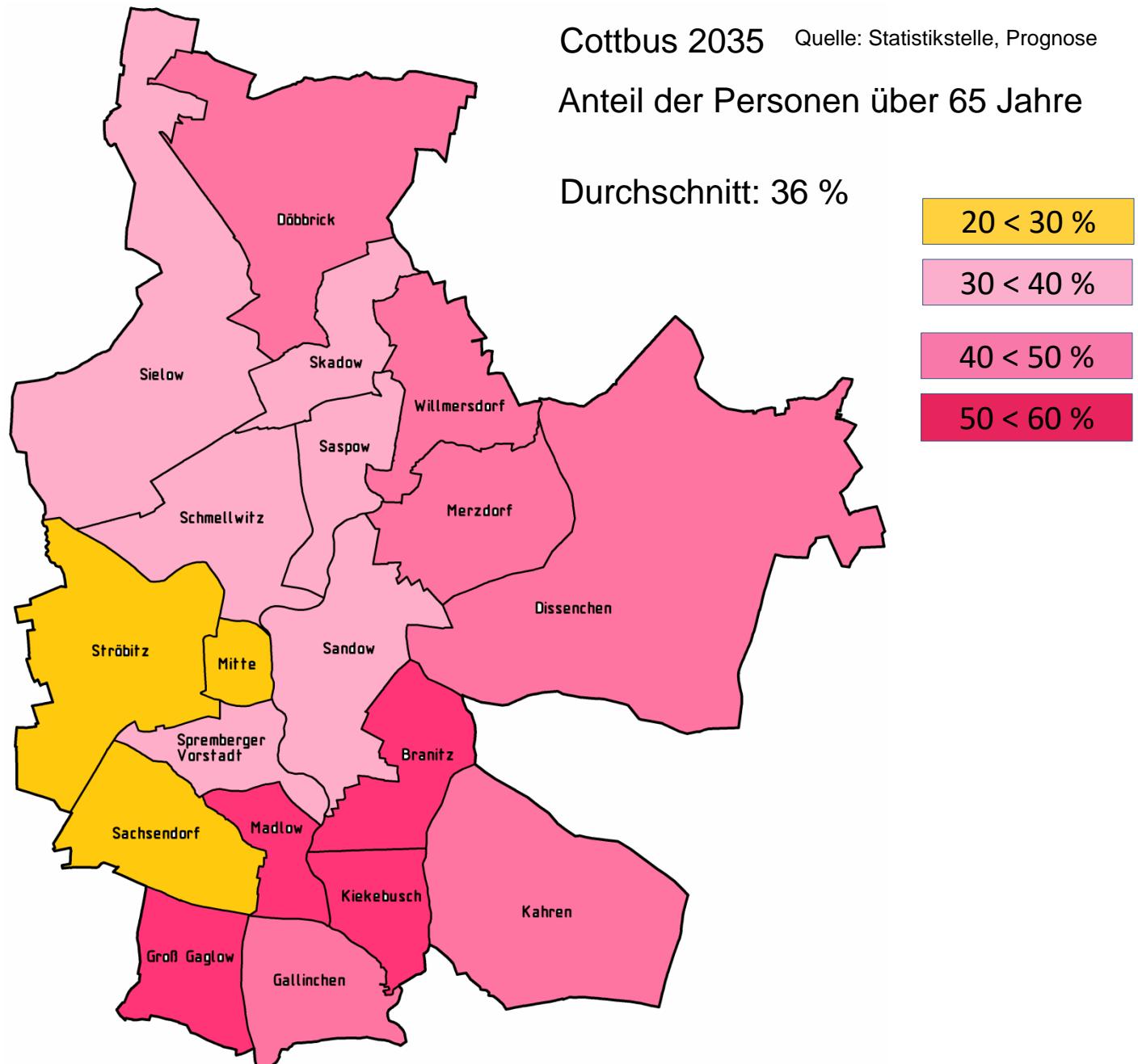
20 < 30 %

30 < 40 %



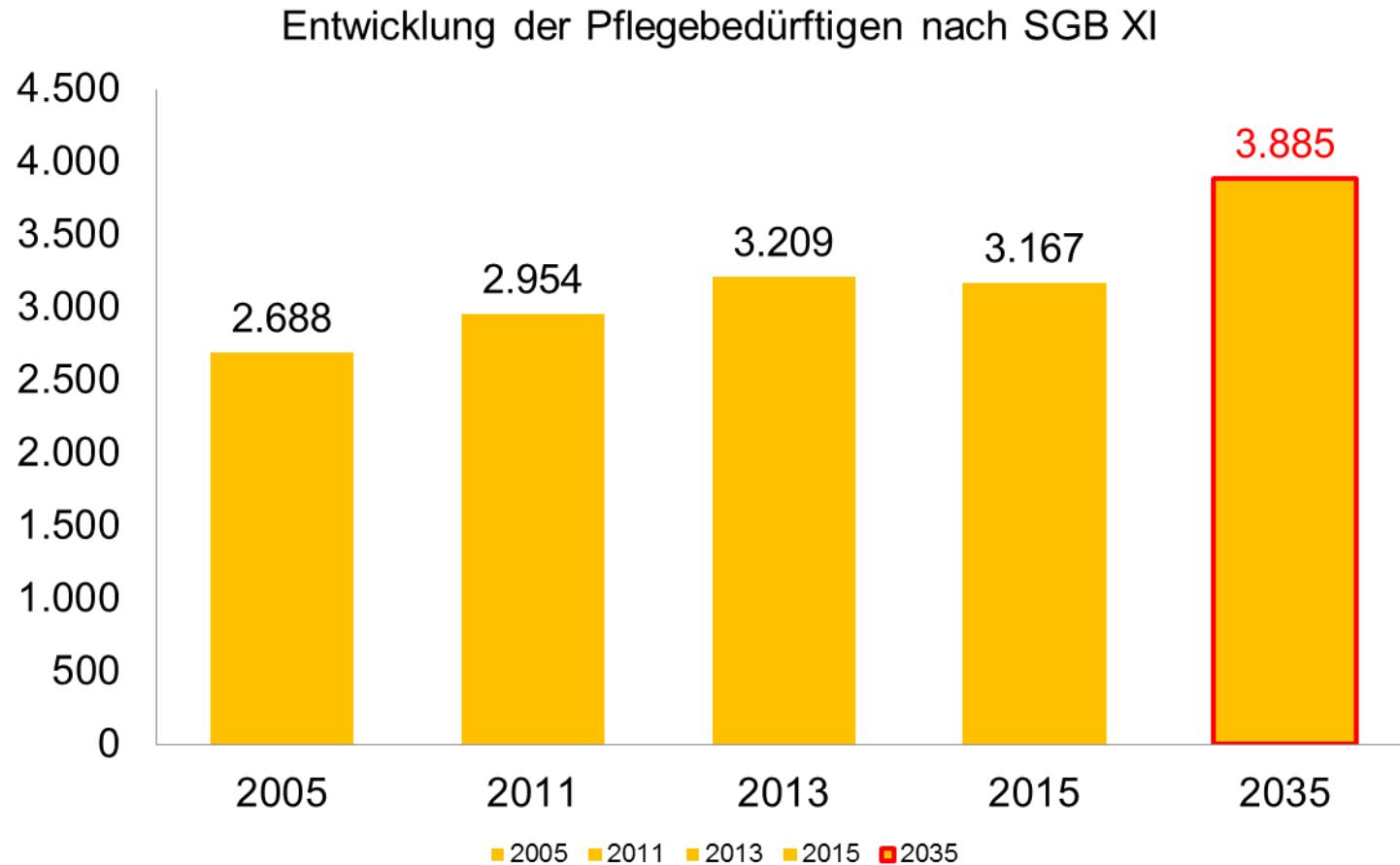
Anteil der Personen über 65 Jahre

Durchschnitt: 36 %



Bericht zur Stadtverordnetenversammlung 2018

Statistische Berichte K VIII 1 – 2j, Land Brandenburg, Pflegedossier der ZAB



Bericht zur Stadtverordnetenversammlung 2018

Aufgabe der Kommune:

Zusammenwirken von familiären,
nachbarschaftlichen und
zivilgesellschaftlichen Ressourcen
mit professionellen
Dienstleistungen ermöglichen

Einschränkungen:

wirtschaftliche Situation der Kommune
wachsende soziale Aufgaben
Alterung der Gesellschaft
Veränderung von Familienstrukturen

Herausforderungen

